

Qualifizierungsbedarf erkennen – Weiterbildung gestalten

Voraussetzung, um einen regionalen und branchenspezifischen Qualifizierungsverbund aufzubauen und zu verankern, ist die **Erhebung betrieblicher Qualifizierungsbedarfe**. Dafür erfasst der Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien (QLEE) betriebs-spezifische Bedarfe in Form von **Interviews** mit betrieblichen Akteur*innen und in unternehmensübergreifenden **MTO-Workshops** mit Fokus auf Mensch – Technik – Organisation. Denn: echte Transformation braucht ganzheitliche Perspektiven!

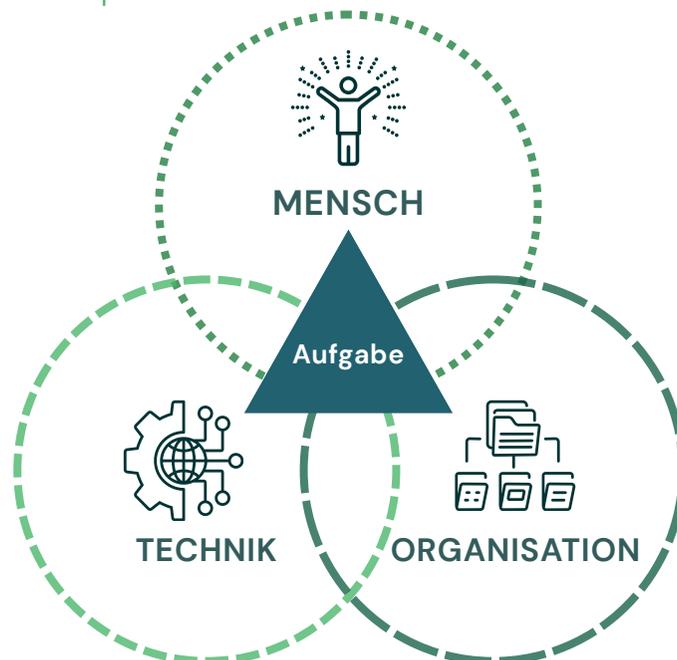
Ziel

Bedarfserhebung systematisieren und strukturieren

Das MTO-Konzept: Ganzheitlich analysieren – gezielt qualifizieren

Das MTO-Konzept betrachtet **Mensch, Technik und Organisation** in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit und ihrem Zusammenwirken. In den Workshops analysieren Unternehmen in drei Phasen ihre **Herausforderungen** in diesen Bereichen, tauschen sich aus und leiten **konkrete Qualifizierungsbedarfe** ab – praxisnah, kollaborativ und zukunftsorientiert.

Schema des MTO-Konzepts



Workshopstruktur - Umsetzung des MTO-Konzepts

Einstieg

- Kennenlernrunde & Abfrage der Erwartungen

Phase I - Standortbestimmung im Strukturwandel

- Begriffsklärung „Transformation“
- Einschätzung der Vorbereitung auf den Wandel (Branche, Unternehmen, Individuum)

Phase II – Identifikation von Herausforderungen & Handlungsoptionen

Reflexion entlang der Teilsysteme:

- **MENSCH**
 - Fachkompetenzen & fehlende Qualifikationen
 - Bestehende Maßnahmen & offene Bedarfe
- **TECHNIK**
 - Technische Herausforderungen & Ressourcen
 - Einsatz von Lerntechnologien
- **ORGANISATION**
 - Unterstützende Instrumente für Transformation & Kompetenzentwicklung

Phase III – Ableitung von Weiterbildungsbedarfen

- Systematisierung der Bedarfe
- Auswahl geeigneter Formate (Schulungen, Workshops, Experteninputs)



Nutzen für Unternehmen

- Ganzheitliche Analyse der Transformationsherausforderungen
- Konkrete Ableitung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Austausch mit anderen Unternehmen & Expert*innen
- Beitrag zur regionalen Fachkräftesicherung